

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des Frauendorfes Umoja in Kenia

Information Nr. 4

Letzte Aktualisierung August 2016 durch Tom Lolosoli und Ise Stockums

Eine Schule für Umoja!

Primärbildung für die Samburu-Kinder.

Einer von Rebecca Lolosoli's Träumen geht in Erfüllung!

Mächtige Unterstützung durch die Josef Mühlbauer-Stiftung.

Am 22. November 2005 gründete Firmenchef Josef Mühlbauer die gleichnamige Stiftung in Roding in Bayern. Ziel der Stiftung ist es, „überall dort zu helfen, wo Hilfe auch dringend benötigt wird“, so Josef Mühlbauer. Besonders inspiriert wird der Unternehmer dabei von seinen zahlreichen Reisen nach Afrika. Das Leid und die Armut vieler Menschen bewegen ihn so sehr, „dass man hier einfach helfen muss“.

2011 wurde Stiftungsgründer Josef Mühlbauer auf **Rebecca Lolosoli und ihr Frauendorf Umoja** aufmerksam. Die Leistung von Rebecca Lolosoli und all den anderen Frauen beeindruckte ihn dermaßen, dass er beschloss, diese im Rahmen der Stiftung zu unterstützen. Nach einigen Gesprächen kam Rebecca Lolosoli im Juni 2012 persönlich nach Roding, um im Rahmen des 8. Mühlbauer Spendenlaufs einen Scheck der Josef Mühlbauer Stiftung über 50.000 Euro entgegenzunehmen. Mit diesem Geld unterstützt die Stiftung des bayerischen Unternehmers den Bau einer eigenen Grundschule im Frauendorf Umoja.

Das Frauendorf ist vom kenianischen Staat als Selbsthilfegruppe anerkannt und diese trägt den Namen „Umoja Uaso Women Group“, im weiteren **UUWG** genannt.

Nachdem einiges an Vorarbeit geleistet wurde, erfolgte am 18. März 2013 der erste Spatenstich für den Bau der „Umoja Mühlbauer Akademie“ im weiteren UMA genannt..

Am 6. Mai 2014 wurde die Schule eröffnet.

Das Schuljahr gliedert sich in 3 Abschnitte, die Term genannt werden. Nach dem 2. Term begannen am 1. August 2014 die Sommerferien und das wurde mit einer schönen Feier für die Kinder und deren Eltern abgerundet.

Neben dem Schulbau wurden als weitere Starthilfe auch die Kosten für Schulbänke, Bücher und die Gehälter der Lehrer im Jahr 2014 getragen.

Ab 2015 wird das Gehalt der Schulleiterin gezahlt.

Wegen dieser außergewöhnlichen Unterstützung durch die Josef Mühlbauer Stiftung konnte der Traum von einer eigenen Schule in Umoja schon zum Teil realisiert werden.

Umoja Muehlbauer Academy



Foto: Tom Lolosoli

Vor dem Bau der Schule mussten die Kinder zu verschiedenen, weiter entfernten Schulen gehen und das bedeutete lange und gefährliche Schulwege. Jetzt können die Kinder aus Umoja und den umliegenden Dörfern die Schule viel besser erreichen und die Gefahren sind auf ein Minimum reduziert

Das Schulgebäude besteht aus 3 Klassenräumen und einem Büroraum und bot somit genug Platz für die ersten drei Schuljahre.

Schnell erreichte diese neue Privatschule eine sehr gute Reputation und Erweiterungsbauten wurden erforderlich. 2015 errichtete die UUWG aus eigener Kraft zwei provisorische Erweiterungsbauten mit zwei Klassenräumen und kleinem Lehrerzimmer. Gleichzeitig wurde der

Büroraum im Mühlbauer-Trakt in einen Klassenraum umgewandelt. Somit waren nun 6 Klassenräume verfügbar.

Diese Erweiterungsbauten werden als provisorisch bezeichnet weil sie nicht dem normalen Schulstandard entsprechen, wie z.B. das Mühlbauer-Gebäude. Bei diesen provisorischen Einheiten werden billigere Baumaterialien eingesetzt und untrainierte Maurer wegen ihrer billigeren Arbeitskraft. Diese Gebäude werden temporär als Klassenräume genutzt bis die Schule eines Tages in der Lage sein wird, Standard-Einheiten in Sinne der Mühlbauer-Gebäude zu errichten. Wir wissen aber nicht, wann das sein wird. Danach können die provisorischen Gebäude anderweitig Verwendung finden.

Mit Hilfe des Bonner Vereins „action five e.V.“ konnte in Juli 2016 der Bau eines weiteren provisorischen Klassenraumes abgeschlossen werden. Das war Klassenraum Nr. 7 und nun fehlen nur noch ein Klassenraum für die 8. Klasse und ein Pausenraum, wo die Kinder ihre Schulmahlzeiten einnehmen können.

Jede Klasse kann bis zu maximal 40 Schüler aufnehmen und erhielt dafür von der kenianischen Schulbehörde im November 2015 die Zertifizierung als Privatschule.

REPUBLIC OF KENYA			
Ministry of Education, Science & Technology Basic Department of Education			
Name of Institution: UMOJA MUEHLBAUER ACADEMY		Serial No: 64001	
Location: CBR APPET	Zone: WARD	Sub-County: SAMBURU CENTRAL	County: SAMBURU
Contact: 998	Type: CBR	Code: 0	Cell No: 0781609719
Category (Public/Private): PRIVATE			
Management: HENEDIA LILDSOLI		Name of Sponsor: PRIVATE	
Institution's Characteristics (Insert): Boys only <input type="checkbox"/> Girls only <input type="checkbox"/> Mixed <input checked="" type="checkbox"/> Day only <input checked="" type="checkbox"/> Boarding <input type="checkbox"/> Partial Boarding <input type="checkbox"/> Regular <input type="checkbox"/> Special <input type="checkbox"/> ASSET <input type="checkbox"/>			
Level approved (Insert): ECSE <input type="checkbox"/> Primary <input checked="" type="checkbox"/> Secondary <input type="checkbox"/> Certificate <input type="checkbox"/> Diploma <input type="checkbox"/> TIVET <input type="checkbox"/> MDT <input type="checkbox"/>			
Approved Maximum admissions per level: SINGLE STREAM PRIMARY SCHOOL STD 1-8 @ 40 PUPILS PER CLASS			
Curriculum Offered: 4-4-4 Registration No: 8444 Status of the Registration: PROVISIONAL			
CBZ Approval Minute No: 24/11/2015	Name of the CDE: JAMES NYASA	Signature of the CDE:	Date of Registration: 24/11/2015
			Official Rubber stamp:

Derzeit besuchen etwa 100 Kinder die Schule, aber im Laufe des Jahres 2017 werden sich die Klassen weiter füllen durch Schüler die von anderen Schulen nach Umoja wechseln.

Jetzt besteht die große Herausforderung darin, das weitere Klassenzimmer und den Pausenraum zu bauen.

Die Kosten dafür betragen etwa 10.000 €.

Außerdem wäre eine Küche mit angeschlossenen Speisesaal und eine Bibliothek wünschenswert, damit die Schule noch besser ausgestattet ist.

Reputation der Umoja Muehlbauer Academy

Staatliche Grundschulen in den weiter abgelegenen ländlichen Regionen in Kenia haben eine sehr schlechte bis mittelmäßige Reputation und dem zufolge haben die Schüler nur begrenzte Chancen auf eine weiterführende, höhere Schulbildung. Oft ist es so, dass die Kinder selbst nach einem mehrjährigen Schulbesuch kaum lesen und schreiben können.

Die Lehrkräfte, die von der kenianischen Regierung buchstäblich in die Wüste geschickt werden, sind überwiegend nicht sonderlich hoch qualifiziert und motiviert. Außerdem erziehen sie die Kinder nach alt hergebrachten Regeln, was nicht im Sinne der Frauengruppe ist.

Deshalb hat die UUGW entschieden, die Grundschule in Umoja als Privatschule zu führen, was aber auch bedeutet, dass die Lehrer eingestellt und bezahlt werden müssen.

Eine sehr mutige Entscheidung und eine riesige finanzielle Herausforderung.

Der große Vorteil ist, dass hochqualifizierte Lehrkräfte ausgesucht werden können, für die neben den vorgegebenen Unterrichtsfächern auch Menschenrechte und Gleichberechtigung selbstverständlich sind und die somit diese Werte auch vermitteln können und für einen kulturellen Wandel sorgen.

Das gilt insbesondere für den Kampf gegen Genitalverstümmelung, wo gute Bildung und Aufklärung in hohem Maße für ein Umdenken sorgen.

Ein respektvoller und stressfreier Unterricht ermöglicht außerdem, dass die Leistungen der Schüler und Schülerinnen überdurchschnittlich gut sind.

Folglich müssen aber auch Schulgelder in Höhe von etwa 45 Euro pro Term erhoben werden, die sich auf 135 Euro pro Jahr für ein Kind addieren. Das ist eine sehr große Hürde für viele Eltern und manche Kinder werden künftig dafür einen Schulpaten benötigen.

Da höhere Schulgelder nicht erhoben werden können, ist die UMA ständig auf nachhaltige Unterstützung durch Sponsoren angewiesen.

Nun muss die Umoja Mühlbauer Akademie weiter an der guten Reputation arbeiten und die Öffentlichkeit, sowie die Eltern überzeugen, dass die Schule eine hochqualifizierte Bildung ihrer Kinder durch professionelle Lehrer ermöglicht.

Die Ausstattung und Struktur der Schule gehört schon jetzt zu den Besten im Samburu-Distrikt, aber in den nächsten 2 bis 3 Jahren muss die Schule gegenüber der Öffentlichkeit den Nachweis

erbringen, dass sie eine dauerhafte Institution ist, die das Leben der Schüler und Schülerinnen nachhaltig transformiert und ihnen eine bessere Zukunft sichert.

Rebecca Lolosoli's Ziel ist es, die Umoja Muehlbauer Academy zur besten Schule im gesamten Samburu-District zu machen.



Foto: Tom Lolosoli

Zurzeit sind 8 Lehrkräfte angestellt, denn die unterschiedlichen Fächer erfordern auch die entsprechend hochqualifizierten Lehrkräfte.

Die Gehaltsstruktur der Lehrkräfte ist durch die kenianische „Teachers Service Commission“ festgelegt und die jährliche Besoldung der Lehrer liegt bei etwa 1.800 Euro und für einen Schulleiter bei etwa 2.300 Euro und den stellvertretenden Schulleiter bei etwa 2.050 Euro.

Es sind also ca. 15.500 € pro Jahr für die Gehälter des Lehrkörpers erforderlich.

Kinder, die nach 8 Schuljahren die Umoja Mühlbauer Akademie verlassen, sollten mit Bestnoten und den höchsten Notendurchschnitten entsprechend dem **KCPE** – Kenyan Certificate of Primary Education von der Schule gehen und beste Chancen für eine weiterführende Bildung und ein späteres Studium haben.

Mit der Information Nr. 5 über das Kenianische Schulsystem erhalten sie weitere Angaben.

Tägliche Schulmahlzeiten

Alle Kinder erhalten täglich Mahlzeiten in der Schule und dies ist ein weiterer guter Anreiz für Eltern, ihre Kinder, und hier auch speziell die Mädchen, zur Schule zu schicken.

Die Schulzeit erstreckt sich über 37 Kalenderwochen im Jahr.

Die Kosten für die Mahlzeiten belaufen sich auf 5,00 € pro Woche für 1 Kind und betragen somit 185 € jährlich pro Kind.

Für 2017 kalkulieren wir mit ca. 120 Schülern und

damit belaufen sich die Gesamtkosten für Schulmahlzeiten (120 x 185 €) auf 22.200 Euro.



Foto: Tom Lolosoli

Fördern und Fordern durch besondere Auszeichnungen!

Für die Schüler und Lehrer gibt es einen jährlichen Wettbewerb, um am Ende eines jeden Schuljahres besondere Auszeichnungen zu erhalten.

Die Auszeichnungen werden im Rahmen einer besonderen, sehr feierlichen Zeremonie vergeben, zu der auch die Eltern und offizielle Vertreter der Schulbehörde und Öffentlichkeit eingeladen werden.

Dabei steht nicht nur der Geldwert eines solchen Preises im Vordergrund, sondern viel mehr die große, öffentliche Anerkennung die Schüler und Lehrer erhalten können.

Derzeit werden Preise für die 3 besten Schüler einer Klasse ausgelobt:

- Nr. 1 (Gold) Kosten etwa 25 €
- Nr. 2 (Silber) Kosten etwa 15 €
- Nr. 3 (Bronze) Kosten etwa 10 €

Für die bestehenden 8 Klassen im Jahre 2017 betragen die Kosten somit 400 € und es sind weitere Preise geplant, z.B. für den insgesamt besten Schüler, den saubersten Schüler oder den diszipliniertesten Schüler.

Die jährlichen Kosten dafür werden etwa 100 € betragen.

In Zukunft sollen auch die Lehrkräfte eine Auszeichnung erhalten, z.B. für den Lehrer/die Lehrerin der insgesamt besten Klasse, den besten Fachlehrer oder die besten Klassenlehrer. Die Preise dafür werden individuell ausgesucht.

Die jährlichen Gesamtkosten für diese Preise werden bei etwa 200 € liegen.

Rebecca's Vision, wie die Schule geführt werden soll.

Rebecca's größte Sorge ist, die schlechten traditionellen Gewohnheiten und hier speziell Genitalverstümmelung auszumerzen, aber die guten traditionellen Lebensweisen und die

ethnische Identität der Samburu so gut wie möglich zu erhalten.

Deshalb sollen die Jungen gleich vom Kindesalter an in der Schule lernen, dass Mädchen und Frauen gleiche Rechte haben und mit Respekt zu behandeln sind.

Dadurch sollen die schlechten archaischen Traditionen dauerhaft beendet werden.

Das ist auch der Grund, warum derzeit zwei junge Samburu-Frauen ein Stipendium zur Ausbildung als Lehrerin erhalten, um später an der Umoja Mühlbauer Akademie unterrichten zu können. Sie sind vertraut mit der traditionellen Lebensweise und können dazu beitragen, die guten Traditionen zu pflegen und sind in der Lage, die Maa-Sprache der Samburu ebenfalls zu erhalten.

Wie viele andere ethnische Gruppen in Afrika ist die Samburu-Gesellschaft zerrissen zwischen den alten Traditionen und der modernen Lebensweise des 21. Jahrhunderts.

Es ist eine sehr große Herausforderung weiter nach den alten Traditionen in Harmonie mit der Natur und Umwelt zu leben, so wie sie es seit hunderten von Jahren getan haben, und gleichzeitig die neuen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und technischen Gegebenheiten zu meistern; ebenso wie den Einfluss des Tourismus in der Region und die negativen Auswirkungen des Klimawandels.

Doch Rebecca Lolosoli ist absolut zuversichtlich, dass dies alles machbar ist.

Ausblick

Es wird mit Sicherheit noch viele Jahre dauern, bis die Schule in Umoja sich selbst trägt. Obwohl die Frauengruppe sich aktiv an der Finanzierung beteiligt, sofern es die Situation erlaubt bescheidene Überschüsse zu erwirtschaften, ist dies nicht ausreichend, um die Schule problemlos betreiben zu können.

Aus diesem Grund muss die wirtschaftliche Situation der Umoja Uaso Frauengruppe gestärkt und zusätzliche Einnahmequellen gefunden werden.

Es gibt also noch eine Menge zu tun!

In der Zwischenzeit wird die UUWG weiterhin auf Spenden angewiesen sein, um den laufenden Schulbetrieb der Umoja Mühlbauer Akademie aufrecht erhalten zu können.

Bitte helfen Sie uns, die dorfeigene Schule in Umoja zu unterstützen, denn der Zugang zu Bildung ist ein entscheidender Faktor für eine bessere Zukunft der Samburu-Kinder.

Ihre Spende erbitten wir an folgende Bankverbindung:

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.

Sparkasse Neuss, IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86, BIC: WELADEDNXXX

Stichwort: Schule

Bitte vermerken Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Anschrift, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zustellen können.

Herzlichen Dank!

Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.

Röntgenstrasse 14, 41515 Grevenbroich,

Telefon: 02181-7046203 E-Mail: info@fk-umoja.org, Homepage: www.fk-umoja.org

Ansprechpartnerinnen: Ise Stockums und Waltraud Sarna